

Inländisches Gemüse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **23 (1950)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

förderung zum Oberstdivisionär, das Kommando der Gotthardbefestigungen übertragen und 2 Jahre später dasjenige der 8. Division. Mit 55 Jahren übernahm Sprecher, einer Berufung des Bundesrates folgend, die Leitung der Generalstabsabteilung des eidgenössischen Militärdepartementes in Bern. Er leitete auch die Vorbereitung der Mobilmachung. 1909 wurde er zum Oberstkorpskommandant befördert und mit dem Befehl über das 4. Armeekorps betraut. Nachdem Ulrich Wille zum General gewählt wurde, ernannte der Bundesrat Sprecher zum Generalstabschef. Während der ganzen Mobilmachungszeit diente er dem Lande in dieser Stellung und trat erst im Jahre 1919 in den Ruhestand.

Ganz plötzlich, im Alter von 77 Jahren, starb der sonst noch rüstige Theophil Sprecher am 6. Dezember 1927 an den Folgen einer Blinddarmentzündung.

(Aus Anlass des 100. Geburtstages hat die „Pro Juventute“ die 5er Marke ihrer diesjährigen Serie Theophil Sprecher von Bernegg gewidmet. Die Marke wurde vom Graphiker Karl Bichel, Wallenstadterberg, gestochen. Briefe und Karten sollte man im Dezember mit Pro Juventute-Marken frankieren. Sie wirken freundlicher und sind Zeugen einer guten Tat.) (Mitg.)

Inländisches Gemüse

Es sind jetzt erhältlich:

Speisekartoffeln	Sauerrüben
Karotten, gewaschen und ungewaschen	Schwarzwurzeln
Knoblauch	Sellerie
Lauch	Schnittlauch
Nüsslisalat	Spinat
Petersilie	Weiss- und Rotkabis
Randen, roh und gekocht	Wurz
Randensalat, fixfertig	Zwiebeln
Rosenkohl	gedörrte Bohnen
Sauerkraut	

Das Sauerkraut ist reich an Vitaminen. Schon aus diesem Grunde ist es von grossem Wert. Dieser wird aber noch erhöht durch den Gehalt an Milchsäure, welche zur Bildung der weissen Blutkörperchen beiträgt. Durch die Gärung ist die Faser weich geworden, was die Verdauung erleichtert. Und wenn man das Sauerkraut nicht hinunterschlingt, sondern gut zerkaut, so gibt es hier nie Verdauungsbeschwerden.

Der gesundheitliche Wert des Sauerkrautes wird noch erhöht durch verständiges Würzen. Bekannt sind ja die Wachholderbeeren, die günstig auf Nieren und

Blase wirken. Damit die Wirkstoffe in unserm Körper so recht zur Geltung kommen, sollten wir es auch roh geniessen.

(Mitgeteilt von der Schweiz. Genossenschaft für Gemüsebau S. G. G. „Kerzers“)

Zeitschriftenschau

Der „Schweizer Soldat“, bringt von Zeit zu Zeit kleintaktische Aufgaben für Unteroffiziere der „kämpfenden Truppe“. Wie wir der Nummer vom 15. Oktober 1950 entnehmen, sind nun von andern Waffengattungen, speziell von seiten der FHD und der Angehörigen der Verpflegungstruppe Stimmen laut geworden, diesen Aufgabenkreis auf ihre Gebiete zu erweitern. Von den Letztern seien die Fouriere der ausserdienstlichen Weiterbildung gegenüber besonders aufgeschlossen.

Um diesem Ansuchen entgegenzukommen, will nun der „Schweizer Soldat“ in der am 15. jeden Monats erscheinenden Ausgabe abwechslungsweise Aufgaben aus dem praktischen Dienst der Fouriere und FHD veröffentlichen. Begonnen wird in der eingangs erwähnten Nummer mit einem, wie es genannt wird, einfach scheinenden Problem für Fouriere, betitelt: „Der zweckmässige Verpflegungsplan“.

Es wundert uns gar nicht, dass die Rechnungs- und Verpflegungsfunktionäre, die dem SUOV angeschlossen sind, unserm Verbands aber vielleicht abseits stehen, den Drang nach vermehrter ausserdienstlicher Weiterbildung in fachtechnischer Hinsicht verspüren. Im SFV hätten sie nämlich, bei aktiver Anteilnahme, genügend Gelegenheit hiezu.

Wir wollen aber nicht unterlassen, an dieser Stelle auch unsere Mitglieder auf die alle zwei Monate (nächstes Mal am 15. Dezember) im „Schweizer Soldat“ erscheinenden Aufgaben für Fouriere aufmerksam zu machen. Der eine oder andere Kamerad wird sie bestimmt mit Interesse verfolgen. Für deren Bearbeitung steht ein Monat Zeit zur Verfügung. Wd.

Die Aufgabe lautet:

Fourier Satt ist Rechnungsführer einer Grenadier-Kompagnie. Vor ihm liegt das Arbeitsprogramm der nächsten zwei Tage, das wie folgt lautet:

Donnerstag, den 19. Oktober 1950:

- 06.00 Tagwache
- 06.30 Morgenessen.
- 07.30 Abmarsch der Züge; Arbeit nach Arbeitsprogramm im Stotziggraben.
- 11.45 Eingerückt.
- 12.15 Mittagessen.
- 14.00 Abmarsch zur Patr.-Übung, mit Abkochen im Raum Weitmoos-Schwarzgrund.
- 23.00 ca. Rückkehr der Patr. in die Unterkunft.